

Ergebnis-Protokoll Nationales Impfgremium (NIG)

47.Sitzung der Funktionsperiode 1. Jänner 2020 bis 31. Dezember 2023

Zeit und Ort: Videokonferenz am 25.02.2022, 09:30-13:00 Uhr

Abkürzungsverzeichnis:

BMSGPK	Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
NIG	Nationales Impfgremium (Österreich)
COVID-19	Bezeichnung der Erkrankung
AZ	AstraZeneca
EMA	European Medicines Agency (europäische Arzneimittel-Agentur)

1. Vierte Impfung

Im Hinblick auf die Dauer der Immunität nach einer dritten Impfung gibt es derzeit Daten aus UK und den USA, die zeigen, dass ein Schutz gegen Hospitalisierung über 6 Monate hinweg gegeben zu sein scheint. Darüber hinaus gibt es noch keine Evidenz.

Mittlerweile konnte auch gezeigt werden, dass Drittimpfungen zu einer wesentlichen Verbreiterung des Immunitätsspektrums führen. Dies unterstreicht einerseits die Relevanz der dritten Impfung.

Auch bei nicht zentral zugelassenen Impfstoffen ist davon auszugehen, dass eine dritte Impfung notwendig ist.

Die Empfehlung zur dritten Impfung ab 12 Jahren wird dementsprechend in den Anwendungsempfehlungen nochmals betont und hervorgehoben. Mittlerweile hat auch das CHMP eine dritte Impfung von 12- bis 17-Jährigen empfohlen. Seitens der Europäischen Kommission wird in den nächsten Tagen die Zulassung erfolgen.

Hinsichtlich der vierten Impfung ist dieses Bild jedoch nicht so klar.

2. Wann aus medizinischen Gründen nicht geimpft werden darf

Nach Veröffentlichung der Impfpflicht-Verordnung kam es zu massivem Widerstand vieler ärztlicher Fachgesellschaften in Bezug auf die Ausnahmen von der Impfpflicht. Diese wurden fälschlicherweise als Kontraindikation für Impfungen verstanden. Das NIG hält in dem Dokument nochmals klar fest, dass es sich bei den Ausnahmen nicht zwingendermaßen um Kontraindikationen handelt.

3. Nuvaxovid

Gestern Abend ist die erste Lieferung von Nuvaxovid in Österreich eingetroffen und schon am Samstag werden die ersten Impfungen starten. Ab Montag werden die Impfungen dann großflächig verfügbar sein.

4. Pneumokokken Empfehlung Erwachsene

Wird in gesonderter Sitzung besprochen.

5. Allfälliges

Bezüglich der von der STIKO empfohlenen Aspiration muss festgehalten werden, dass es kein erhöhtes Sicherheitsrisiko gibt. Die Studie, auf der die STIKO-Empfehlung basiert, ist nicht geeignet um daraus Empfehlungen für Menschen abzuleiten, da dort eine x-fach höhere Dosis direkt iv in die Schwanzvene von Mäusen injiziert wurde. In der EU oder den USA wurden bisher keine erhöhten Sicherheitsbedenken bei der Anwendung von mRNA-Impfstoffen ohne Aspiration gemeldet.

Schluss

Das BMSGPK dankt für die Teilnahme und den konstruktiven Austausch und beendet die Sitzung.